

Frau Bühse begründet den vorliegenden Antrag vom 04.09.2014. Frau Stephan stellt den als Tischvorlage vorliegenden gemeinsamen Antrag von

Ratsfrau Franka Dannheiser
Ratsfrau Heidemarie Stephan
Ratsherr Axel Westphal
Ratsherr Thomas Krampfer

vom 04.09.2014 vor.

Nach Diskussion werden folgende Ergänzungen / Veränderungen zum Änderungsantrag vorgenommen:

Zu 3.

„Ersetzt“ wird gestrichen und durch „ergänzt“ ergänzt.

Zu 4.

Nach „sind“ wird hinzugefügt: „und Synergien hinsichtlich Freizeitangeboten bieten“.

Abschließend lässt Herr Westphal sowohl über den modifizierten Änderungsantrag als auch über den Antrag in geänderter Form abstimmen. Die Zustimmung erfolgt jeweils einstimmig.

Somit ergibt sich folgender einstimmig gefasster Beschluss:

„Die Verwaltung soll folgende Ziele bei der weiteren Planung für den Einfeld See und den Uferbereich verfolgen:

1. Erhalt und Entwicklung der ökologisch wertvollen See- und Uferbereiche.
Insbesondere wird die Verwaltung aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Schilf und Röhrichtbereiche von einwuchernden, landseitigen Pflanzen befreit werden und der ursprüngliche Biotopzustand wiederhergestellt wird.
2. Mindestens derzeitigen Wasserstand halten und Verlandung stoppen.
3. Verbesserung der Qualität von Rundweg und Stadtmöblierung durch mögliche Neuschotterung und Ersatz der Holzbänke durch Kunststoffbänke und die weitere Aufstellung solcher besonders in Bereichen des West- und Nordufers des Sees.
4. Ausbau von Angeboten des „sanften Tourismus“ von Angeboten zur Naherholung. Verbesserung des Spielplatzangebotes in der Dorfbucht durch Ergänzung von Spielgeräten, die ihrer Art nach auch für kleinere Kinder und unter großer Sonneneinstrahlung geeignet sind.
5. Prüfung welche Flächen in Seenähe grundsätzlich und ungeachtet bereits anderweitig eingeleiteter Planverfahren für die Ansiedlung von Beherbergungs- und Bewirtschaftungsbetrieben geeignet sind und Synergien hinsichtlich von Freizeitangeboten bieten.
6. Bestehende Infrastruktur – wie etwa WC-Anlagen – ausbauen und Hinweise auf das Naherholungsgebiet Einfeld See im Stadtgebiet intensivieren. Zudem soll darauf geachtet werden, im Zuge bereits in Neumünster befindlicher (Einkaufs-)Gäste deutlicher auf das Freizeitangebot Einfeld See hinzuweisen.
7. Dorfgebiet Einfeld und Bereiche am See - wo es möglich ist - mit wechselnder Kunst wie in Bissee ausstatten.“

